Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

467

Kreisarchiv Stormarn B2

August Korf
staatl.gepr.Dentist
Braak.Kr. Stormarn
Alte Landstrasse

Braak, 30.5.46

An die

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung

b. Kreiswohlfahrtsamt

in Bad Oldesloe
=======================

Auf Grund Ihrer Pressenotiz möchte ich mich bei Ihnen zur Betreuung anmelden. -- Ich wurde von den Nationalsozialisten verfolgt und bin mit knapper Not den Foltern des Kz. und der Todesstrafe entronnen. Ich verweise auf meinen Bericht vom Mai 1945 an die Militärregierung und auf meinen Bericht an den Herrn Amtsvorsteher Statshold in Siek. Von diesem letzten Bericht lege ich die Durchschrift bei.

An der Verfolgung haben sich besonders beteiligt der:

Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers , Braak
ehem. Amtsvorsteher und Träger des goldenen(!) Parteiabzeichens
Heinrich Wagner II in Siek
pol. Leiter Willi Fürst in Braak
"" "" Karl Wruck in Braak.
Hitlerjunge Helmuth Wagner in Braak
"" "" Werner Wruck in Braak.

der damals in Braak stationierte Wachtmann Walter Schimmler (Obgefr) dieser wurde von Wriggers als Spitzel gegen mich benutzt , in meine Praxis als Patient geschickt und hat dann jede Äußerung von mir dem Fritz Wriggers und Willi Fürst hinterbracht. Trat dann als schwerster Belastungszeuge gegen mich auf . Hat vor dem Militärgericht unter Eid seine Anschuldigungen und die der N.S.D.A.P. gegen mich bestätigt. Auch dieser Bericht vom Militärgericht liegt noch bei der Akte in Lübeck. Der Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers hat im Einvernehmen mit Kreisleiter Friedrichs gehandelt und hat Friedrichs die Anzeige der

Kreisarchiv Stormarn B2

der Gestapo in Lübeck übergeben und Strafantrag genen mich gestellt Ich wurde dann wie aus den Berichten ersichtlich am 13, 11.44 verhaftet und nach Lübeck gebracht. Die Verhandlung fand in Lübeck am Skagerakufer statt. Daß ich überhaupt Gelegenheit fand mich zu verteidigen hatmeine Frau durch Geschick mit Hilfe des Gendarmerie - Meisters Karl Stöckig in Siek fertig gebracht. Sonst wäre ich im November 1944 ohne Gnade hingerichtet worden.

Ich bitte höfl. von meinem Bericht Kenntnis zu nehmen und bitte mich in die Reihe der zu betreuanden Nazi- Opfer aufzunehmen.

Im Voraus danke ich herzlichst und zeichne

hochachtungsvoll

August Korf

August Korf

Als Zeugen führe ich folgende Personen auf :

Bauer Fritz Heuck und seine Frau , in Braak.
Händler Karl Ruge in Rahlstedt
Frau Alma Kock , in Braak
Frau Henny Ahrens , in Braak
Bauer Rudolf Dülsen und seine Frau , in Braak
Frau Söftge , Keilsdorf
Frau Schacht , in Braak
Frl . Elfriede Stapelfeld in Braak.
Frau Gertr. Schröder , in Lütjensee
Frau Erma Stüber , in Braak
Frau Alwine Vogt in Braak
Bauer Ernst Schmidt in Braak
Maurermeister Otto Sengelmann in Stapelfeld
Kaufmann Alfred Ruge , Stapelfeld
Bauer Ernst Wömmel in Stapelfeld
Schmiedemeister Emil Hansen in Braak
Frl. Loni Soltau in Braak
Gendarmeriemeister Karl Stöckig in Siek
Bauer August Mecklenburg in Braak
Bauer Heinrich Griem in Stapelfeld
und mehrer e .

Anlagen

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13

3

Abschrift

Bestätigung

, Dentist in Braak , Kr. Stormarn ist mir seit
Gegner des nationalsozialistischen Regimes bekannt.
au, daß Herr Korf wegen seiner Einstellung von der
ppe Braak stark verfolgt wurde und man danach
dem Leben zu schaffen. -- Herr Korf ist hier im Bez
ebt und hat eine sehr große ausgedehnte Praxis.
uf seine Patienten groß ist und sein Wort hier sehr
n ihm eine Gefahr für das Naziregime gesehen .Des=
mit aller Gewalt vernichtet werden. Seine in sei=
en Angaben entsprechen der Tatsache und sind wahr.

1945

gez.

Stöckig

Gendarmerie - Meister

ehem. Gendarmerieposten Siek

Kr. Stormarn

Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift

Bestätigung

Herr August Korf , Dentist in Braak , Kr. Stormarn ist mir seit Jahren als strenger Gegner des nationalsozialistischen Regimes bekannt. Ebenso weiß ich genau, daß Herr Korf wegen seiner Einstellung von der N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak stark verfolgt wurde und man danach trachtete ihn aus dem Leben zu schaffen. -- Herr Korf ist hier im Bezirk überaus beliebt und hat eine sehr große ausgedehnte Praxis. Weil sein Einfluß auf seine Patienten groß ist und sein Wort hier sehr viel gilt, hat man in ihm eine Gefahr für das Naziregime gesehen .Deshalb sollte er auch mit aller Gewalt vernichtet werden. Seine in seinem Bericht gemachten Angaben entsprechen der Tatsache und sind wahr.

Siek, den 20.Juli 1945

gez.

Stöckig

Gendarmerie - Meister

ehem. Gendarmerieposten Siek

Kr. Stormarn

bestätigen für den am 7.11.70 geb. Rentner Friedrich Bött...
aus Bad Oldesloe, Feldstr. 25 b. Lindemann

Die Aufnahme/ ~~ambulante Behandlung~~/ ist erfolgt am 31.12.1945

Für umgehende Erledigung danken wir Ihnen im voraus bestens.

A.F. [signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

Durchschrift 1 5

August Korf
staatl. gepr.Dentist
Braak, Kr. Stormarn

Braak, 15.7.45

Bericht an den
Herrn Amtsvorsteher in Siek
zur Weitergabe an höhere Instanz
z. H. Herrn Statshold in Siek

Ich war vom 30.Nov. 1931 - 25. Sept. 1932 in der Partei aktiv . Am 25. Sept. 1932 habe ich meinen Rücktritt der N.S.D A P schriftlich er = klärt. Seit dem Tage habe ich niemals eine Versammlung besucht und mich nir = gends an der N.S.D.A.P. beteiligt. Mein Rücktritt erfolgte meinerseits aus der Überzeugung, daß die Partei für Deutschland ein Unglück werden würde, Auch konnte ich niemals glauben, daß ein autarkisches Wirtschaftssystem, wie es die Partei wollte , durchführbar ist. In der kurzen Zeit ,die ich in der Partei war, habe ich einen recht tiefen Einblick in den Willen und die Bestrebungen der damals führenden Partei Größen bekommen. ~~Jerde-r-~~ Jeder denkende ,normale und vernünftige Mensch mußte , wie ich, erschrocken sich von der Gesellschaft abwenden. Auf Lügen und Irreführung der gutgläubigen, breiten Massen war die ganze Parteidoctrin aufgebaut. Nach außenhin umgeben mit dem Nibus des gütigen Menschen , aber nach innen ein satanischer ,herzloser Dictator, so habe ich Hitler erkannt .Und deshalb habe ich mich von der Partei abgewandt. Heute aber habe ich die Genugtuung, daß ich damls schon recht hatte und die Zukunft richtig voraus geahnt hatte. Ich bin dann ein konsequenter Gegner der Partei geworden und überall in Oppositiom getreten. Besonders dem nationalsozialistis geführten Reichsverband Deutscher Dentisten , drr nationalsozialistisch geführ ten Deutschen Zahnärzteschaft , sowie dem berüchtigten Reichsdentistenführer Karl Schaeffer aus Schwandorf (Bayern) und dem Landesstellenleiter des R.D.D. Carl Stephan ,damls Wohnhaft Hamburg, Eimsbüttelerchausse 2 , gegenüber. Es setzte dann auch prompt eine gewisse Hetze gegen mich ein . Überall was ich auch unternahm, traf ich auf Schwierigkeiten. Ich wußte auch zu gut von wo aus diese kamen. Denn Die Machtstellung der Partei wuchs stündlich. So bin

Kreisarchiv Stormarn B2

bin ich dann gezwungenermaßen dem N.S.K.K.begetreten und habe dort aber nur
als Dentist ~~gwirkt~~-- gewirkt , gehörte als solcher dem Stab des N.S.K.K.an.
Einen Rang hatte ich nicht. Vom 1.Oktober 1933 - 15. Januar 1935 war ich
Mitglied des N.S.K.K. Mein Austritt erfolgte aus denselben Gründen wie
ich schon vorher erwähnt habe. Von meiner antinationalsozialistischen Einstel
lung hatte man auch in der Ortsgruppe der N.S.D.A.P. in Braak, Kr. Stormarn
erfahren. Ich sollte recht bald merken, was es heißt mit der Partei nicht mit=
machen. Und ich habe es zu spüren bekommen. Die Verfolgung blieb nicht aus.
Ich wurde wie mir bekannt wurde, in die " Schwarze Liste"der Ortsgruppe ein=
getragen Mit Ausbruch des Krieges 1939 wurde die Hetze gegen mich deutlicher.
A[illegible] hier in Braak Bomben fielen, da war ich natürlich Schuld daran. Denn mein
Landsitz war zu auffällig, Meine Gebäude zu weitsichtbar, weil sie weiß ge==
strichen waren. Um diesem Gerede einhalt zu gebieten, habe ich dann meinen
~~Ladt~~ Landsitz getarnt und die Gebäude mit Tarnfarbe übertünchen lasse. Aber da
das war noch nicht genung. Es fielen trotzdem Bomben und dann hieß es wider
Ich stecke mit den Engländern zusammen, ich sei Englandfreundlich eingestellt.
Durch dem Wegewärter Herrn Martens wurde mir letztes hinterbracht. Ich habe
darauf den Ortsgruppenleiter Wrggers am Telefon zur Rede gestellt und ihm ge==
sagt , daß ich den Gerüchte-machern ,wenn solche Hetze nicht unterbleibt, auf
den Pelz rücken würde. Wriggers stritt alles ab, Er wüßte von nichts und da==
bei kam diesesGeschwätz nur von ~~Ihm~~Dann werde ich'' Dann werde ich ermahnt ,da
daß meine Spenden für die N.S.V. und das Winterhilfswerk und alle sonstigen
Spenden nicht hochgenug sind. Wie ein gemeiner Erpresser benahm sich der N.S.V
Kassierer Max Quirling aus Stellau, gegen Mich und meine Frau. Ebenso wurde ich
ich von dem Kassierer Karl Wruck aus Braak, und dem Ortsgruppenleiter Fritz
Wriggers aus Braak wiederholt gemahnt. Trotzdem meine Spenden sich in dem Rah=
men des Möglichen bewegten , war es den politischen Leitern niemals genug.
1940 bemängelte ich die Ernährungsfrage in Deutschland . Sofort stellte mich
der Ogruppenleiter Fritz Wriggers zur Rede und versuchte mich zu maßregeln .
Es ist ihm aber vorbei gelungen. 1942 wird überall gemunkelt und mir auch
hinterbracht, daß ich entgültig als Erster auf der schwarzen Liste in Braak
stehe. Vom Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers, den politischen Leitern Karl
Wruck und Willi Fürst (alle in Braak) würde eine solche Liste geführt.

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13 B.I.G.

Im Mai 1944 wird wird mir bekannt , daß der politische Leiter Willi Fürst
meine Patienten auf der Strasse anhält und ausfragt, was ich für Gespräche mit
ihnen in meiner Praxis führe. Ob ich staatsfeindliche Äußerungen mache und
ob ich gegen das nationalsozialistische Regime eingestellt sei. Und derglei==
chen mehr. Ob ich auch abfällige Bemerkungen über den Führer gemacht hätte,
Ebenso betrieb es der Ogrul Fritz Wriggers. Die Wut gegen mich wuchs beson=
ders als ich es ~~ba~~ abgelehnt hatte ein Amt im Kr. Stormarn zu übernehmen. Der
Kreisleiter Friedrichs schickte mir ein Schreiben in dem ich mich verpflich==
ten sollte(durch Unterschrift) einen Posten zu übernehmen. Ich habe dies verwei=
gert. Im Juni 1944 schickten Willi Fürst und Fritz Wriggers den in Braak sta==
tionierten Wachtmann Obergefreiten Walter Schimmler in Meine Praxis , um mich
bespitzeln zu lassen. Schimmler sollte etliche Aussprüche von mir als Zeuge
durch Eid bestätigen. Was er auch später getan hat. Um mich nun entgültig zu
erledigen wurde von dem Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers alles mögliche Mate=
rial zusammengetragen, das als Belastung gegen mich dienensollte. Im Juni 1944
wurde mir bekannt ,daß der politische Leiter Karl Wruck in der Gemeinde umher=
prahlte, daß auch im Braak Köpfe rollen würden und als erster~~käme~~- käme der
Dentist August Korf dran. Solche Leute wie der müßten dringend erledigt werden
Dasselbe verbreitete auch der politische Leiter Willi Fürst. Ich wurde dann
dauernd von den Nazis auf Schritt und Tritt verfolgt , beobachtet , belauscht
und be spitzelt. Das ging so täglich bis der Ogrul Fritz Wriggers in Gemeinsch=
schaft mit dem politischen Leiter ~~Fritz Wriggers~~Willi Fürst dann am 8.August 44
im Einverhehmen mit dem Amtsvorsteher Heinrich Wagner II in Siek Anzeige bei
dem Kreisleiter Friedrichs erstatteten. Friedrichs hat die Anzeige mit Straf==
antrag gegen mich an die Gestapo in Lübeck weiter-gegeben. Die Anzeige gegen
mich laute auf stattsfeindliche Gesinnung und Haltung, Beleidigungen des Füh==
Führers und öffentliche Herabsetzungen des Staates. Besonders betont war , da
daß ich mit dem Attentat auf den Führer Hitler nicht zufrieden war ,weil er
dabei nicht getötet worden sei. Auf die Anschuldigungen , die in der Anklage
gegen mich vorgebracht waren stand ohne Gnade T.O.D.E.S.S.T.R.A.F.E..

Ich mußte also damit rechnen, daß ich hingerichtet werden würde. Und nun be==
gann für mich und meine Frau eine Zeit des Schreckens. Was wir da an seelische

Kreisarchiv Stormarn B2

seelischen Leiden und Foltern durchgemacht haben ist überhaupt nicht zu be== schreiben Und was wir an gesundheitlichem Schaden dadurch erlitten haben, kann niemand wieder gut machen. Bis zum 13. November 1944 wurden wir von einem un== heimlichen Schatten verfolgt. In diesen vier Monaten, vom 8. August bis 13. Nov. 1944 , wurden wir noch mehr bespitzelt als vorher. Am 13, Nov. 44 stand ich ~~ve~~ vor der Gestapo in Lübeck (ich war durch Polizei vorgeführt) um mich zu ver= teidigen. Das waren schwere Stunden . Nur dem charactervolleh Eingreifen des Gendarmeriemeisters K a r l S t ö c k i g vom Gendarmerieposten in Siek habe ich es zu verdanken, daß ich den Foltern des Konzentrationslagers und vor allenDingen, der Todesstrafe entronnen bin. Ebenso hat mein guter Ruf da dazu beigetragen; weil ich in Hamburg und auch in diesem Bezirk Siek unter der Bevölkerung sehr beliebt bin. Das bezeugt mein großer Patientenkreis und mei= ne weit über die Grenzen ausdehnte Praxis. Alle Einwohner der Gemeinde und auch aus anderen Dörfern haben sich für mich eingelegt und zu meinen Gunsten ausge- sagt. Nur die wenigen Nazi hier haben mich belastet und gegen mich bezeugt Das waren Fritz Wriggers, Willi Fürst . Karl Wruck , Walter Schimmler und noch einige die dem Gendarmeriemeister noch bekannt sind. Meine Verteidigung vor der Ge= stapo habe ich mit der Unterstützung des Gendarmeimeisters so geschickt geführt daß ich wieder Freigelassen wurde . Ich habe eine ganz schwere Verwarnung eingesteckt. Die ganze Verfolgung und Aufregung durch die Partei hat meine Frau und mich so mitgenommen, daß ich nicht mehr fähig war meine Praxis auszuüben und mußte ich mich in ärztliche Behandlung begeben. Bis Anfang April konnte ich nicht practi== zieren. Noch heute ist mein Herzleiden, entstanden und verschlimmert durch die Au fregungeh , nicht behoben. Ebenso ergeht es meiner Frau . Es ist selbstverst ständlich , daß durch den Praxisausfall empfindlicher Wirtschaftlicher Schaden entstanden ist. Zumal meine Praxis in Hamburg im Jahre 1943 durch Bombenschaden total vernichtet ist. All dieses ist das Werk der Parteimänner Wriggers und Fürst und Wruck.

~~Ich zeichen~~

Ich zeichne

August Korf

August Korf
Staatl. geprüfter Dentist
Braak, Kr. Stormarn
Alte Landstr., Ruf: 27 17 02

P r o t o k o l l

der 7z. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 15. August 1950.

Es waren anwesend:

1. Herr Siege,	Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner,	Beisitzer
3. Herr Pietsch,	stellv. Beisitzer
4. Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag auf Anerkennung als OdN. des August K o r f in Braak.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag abzulehnen, da der Antragsteller ausweislich der Akten des Entnazifizierungs-Hauptausschusses in Lübeck von 1931 Mitglied der NSDAP. gewesen ist. Er kann somit als Verfolgter nicht anerkannt werden.

Siege — Dr. Benner — Pietsch — [signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

11

August Korf
staatl. geprüfter Dentist
Bankkonto:

(24) BRAAK, d. 27.11.46 19
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Dr. med. E. Saegler
Obermedizinalrat
Facharzt für Lungenkrankheiten

Postscheck: Hamburg 903 48
Girokonto Nr. 9557
Sparkasse des Kreises Stormarn,
Nebenstelle Großhansdorf

10

Großhansdorf, den 15. 3. 1945.
über Ahrensburg

Telefon: Ahrensburg 617 (Anstalt)
350 (privat)

Bezahlung z. 14 Js 263/49

Herrn Dentist August Korf (1611.3374)

Braak.

Alte Landstr.

Für ärztliche Leistungen erlaube ich mir

RM 75.–

Postscheck bezahlt 27. III. 45

zu liquidieren.

23.11.44:	Konsultation (Adgo 625)	10.–
	Blutsenkung (Adgo 641)	5.–
	Röntgen-Durchleuchtung u. Film d. Lungen (Adgo E.V. a. 2.)	30.–
10.1.45:	Konsultation (Adgo 21)	5.–
	Elektrokardiogramm	10.–
8.3.45:	Konsultation (Adgo 21)	5.–
	Röntgen-Durchleuchtung des Brustkorbs. (Adgo E.V. a. 1)	10.–

Herzerkrankung
z. Z. Lungenkranke

E/0583

14

...rn ist mir seit Jahren
...nnt. Ebenso weiß ich
...r N.S.D.A.P. Ortsgruppe
...hn aus dem Leben zu
...liebt und hat seine
...seine Patienten groß is
...Gefahr für das Nazi=
...vernichtet werden.
...der Tatsache und

Fröhlig,
J. Mstr.

...rmeråè - Meister
...rieposten Siek
...arn

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

14

13

Braak

11

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postscheckkonto: 687 05

Ⓐ BRAAK, d. 27.11.46 19
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

24/4. Rj.
u. Erl. g.

An die Amtliche Stelle für
Politische Wiedergutmachung.

==Bad-Oldesloe=====

Zu meinem Antrag beantrage ich zusätzlich.

Wiedererlangung der Baugenehmigung, die mir im Jahr[e] 1944 von dem Amtsvorsteher Wagner II (Träger des gold[enen] Parteiabzeichens) Aus Rache entzogen worden ist. Ich bin 1943 in Ha mburg Total Bombengeschädigt . Habe dan[n] hier in Braak in meinem Landsitz meine Praxis aufge== baut.Wollte damals an mein Wochenendhaus eine Waschkü[che] und ein Zimmer für mein Hauspersonal anbauen. Die= ses Vorhaben wurde mir , trotzdem die Baupolizei damit einverstanden war von obengenanntem Nazi - Häuptling gestrichen. Er machte damals die sehr dumme Bemerkung, " Was wollen Sie überhaupt mit einer so großen Praxis Bemerke nebenbei, daß alleine meine Praxiseinrichtung in Hamburg einen anerkannten Wert von über 100000 Rm hatte. Wegen meiner antifaschistischen Einstellung

---

...rn ist mir seit Jahren
...nnt. Ebenso weiß ich
...r N.S.D.A.P. Ortsgruppe
...hn aus dem Leben zu
...liebt und hat seine
...seine Patienten groß is[t]
... Gefahr für das Nazi==
... vernichtet werden.
... der Tatsache und

Fricke
I. Ma.

...merie - Meister
...rieposten Siek
...arn

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

mußte ich zu dem erlittenen Bombenschaden mir auch noch diese Schikane gefallenlassen. Meine Frau und ich sitzen nun schon seit 1943 ohne Hauspersonal in unserem Wochenendhaus. Haben eine Wohnküche und ein Schlafzimmer. Ebenso wollte ich meine Laboratorium an mein Praxisgebäude (ehemalige Garage) anbauen . A Auch das wurde gleich von herein unterbundden. Weil ich Antifaschist war. Ich bitte zu meinem Antrag dieses wohlwollend zur Kenntnis zu nehman.

Hochachtungsvoll.

August Korf

13

August Korf

Braak
Hamburg 26. 10.12.46

12

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postscheckkonto: 687 05

(24) BRAAK, d. 27.11.46 19
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Sehr gehrter Herr Runge !

Darf ich Ihnen diesn Zusatzantrag einreichen? Man könnte fast ein ganzes Buch vollschreiben , wen wenn man erst anfing sich zu erinnern Leider ist mein Farbband sehr defect . Ich bitte die miserable Schrift zu entschuldigen. Mit bestem Gruß

zeichne ich

Hochachtungsvoll

August Korf

14

...n ist mir seit Jahren
...nnt. Ebenso weiß ich
... N.S.D.A.P. Ortsgruppe
...n aus dem Leben zu
...iebt und hat seine
...eine Patienten groß is
...Gefahr für das Nazi-
...vernichtet werden.
... der Tatsache und

Frölich
... Mstr.

...rmeree - Meister
...rieposten Siek
...arn

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

14

Bestätigung.

... n ist mir seit Jahren ... nnt. Ebenso weiß ich ... N.S.D.A.P. Ortsgruppe ... n aus dem Leben zu ... liebt und hat seine ... eine Patienten groß ie ... Gefahr für das Nazi== ... vernichtet werden. ... der Tatsache und

Fröhling (signature) ... i. Mtr. (signature)

... merie - Meister

... ieposten Siek

... rn

13

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto: Commerzbank A.-G.
Depositenkasse Mittelstraße 11

Fernruf: 26 38 66
Privat: 27 17 02.

Braak
~~Hamburg 26,~~ 10.12.46
Mittelstraße 11

August Korf
Staatl. geprüfter Dentist
Braak, Kr. Stormarn
Alte Landstr., Ruf: 27 17 02

1/12

Sehr geehrter Herr Runge !

Anbei sende ich Ihnen zu meiner Akte an== liegende beglaubigte Abschrift.

Mit bester Empfehlung

hochachtungsvoll

August Korf (signature)

1 Anlage

Kreisarchiv Stormarn B2

Bestätigung.

Herr August Korf , Dentist in Braak , Kr. Stormarn ist mir seit Jahren als strenger Gegner des nationalsozialistischen Regimes bekannt. Ebenso weiß ich genau, daß Herr Korf wegen seiner Einstellung von der N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak stark verfolgt wurde und man danach tragtete ihn aus dem Leben zu schaffen.--- Herr Korf ist hier im Bezirk überaus beliebt und hat eine sehr große ausgedehnte Praxis. Weil sein Einfluß auf seine Patienten groß is und sein Wort hier sehr viel gilt, hat man in ihm eine Gefahr für das Nazi= Regime gesehen. Deshalb sollte er auch mit aller Gewalt vernichtet werden. Seine in seinem Bericht gemachten Angaben entsprechen der Tatsache und sind wahr.

Siek ,den 20.Juli 1945

Fröhlig,
Gend. Mstr.

Gendarmerie - Meister

eh. Gendarmerieposten Siek

Kr. Stormarn

Eigenhändige Unterschrift

beglaubigt.

Der Bürgermeister
der Gemeinde Braak

Wilhelm Stüber

Der Bürgermeister

Gemeinde
Braak
(Kreis Stormarn)

Kreisarchiv Stormarn B2

Erklärung

In derSache des Dentisten Herrn August Korf geb, 30.8.1894 , wohn==haft in Braak ,Kr. Stormarn gegen die N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak, Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers , erkläre ich Folgendes :

Seit Jahren war Herr Korf ein Gegner des N.S -Regimes und steigerte die politische Verfolgung durch die Ortsgruppe Braak sich im Jahre 1944 so weit, daß Herr Korf ständig bespitzelt und beobachtet wurde. Als Haupt==spitzel im Auftrage des Ortsgruppenleiters,war der Obergefreite Walter Schimmler(jetzt wohnhaft in Rostock)tätig. Schimmler ging vom April- ca Juli 1944 zu Herrn Korf in Behandlung und hat dann in der Praxis jedes Gespräch das Herr Korf führte abglauscht und an den Ortsgruppenleiter Wriggers weitergggeben. Die Hetze gegen Herrn Korf ging soweit, daß der Ortsgruppenleiter seine Politischen Leiter auf der Strasse zu Herrn Korf postierte und die in Behandlung gehenden Patienten anhalten ~~ließ~~ und ausfragen ließ, ob und welche politischen Äußerungen Herr Korf gemacht habe. Dadurch war offensichtlich eine bewußte Schädigung seiner Berufs==ausübung als Dentist getätigt. Meine Bestätigung vom 20.Juli 1945, daß der Ortgruppenleiter danach trachtete Herrn Korf bei Seite zu schaffen halte ich auch heute noch aufrecht. Denn am 8.August 1944 ca machte der Ortsgruppenleiter eine Strafanzeige gegen Herrn Korf. Diese Anzeige wurde von der Kreisleitung an die Gestapo in Lübeck weiter gereicht. Ich wurde dann mit der Vernehmung derjenigen Personen beauftragt, die in näherem Kontact mit Korf standen , sei es als Patient oder sonstwie.Ich habe da=mals ca 40 Personen vernommen. Wir bei der Polizei waren uns einig, daß diese ungeheuerliche Anklage gegen Herrn Korf auf jeden Fall abgebogen werden mußte. Herr Korf wäre ohne Gnade mit dem Tode bestraft worden, wenn diese schweren Anschuldigungen nicht entkräftet worden wären. In Gemein=samer Aktion mit dem leider inzwischen verstorbenen Kriminalkommissar Herrn Rohde und dem Kriminalsekretär Herrn Dübel, beide von der Gestapo in Lübeck, sowie mit Unterstützung durch den Amtsvorsteher Herrn Heinrich Wagner II in Siek ist es uns gelungendie Ortsgruppe Braak zu schlagen und das Verfahren gegen Herrn Korf konnten wir im Dezember 1944 einstellen Bei der Verhandlung vor der Getsapo in Lübeck war ich mit anwesend. Wir von der Polizei haben alles daran gesetzt,um jede Zeugenaussage zu Gun=sten des Herrn Korf zu gestalten.Fast alle polizeilich vernommenen Perso=nen sprachen Gutes von Herrn Korf. Denn seine Kampfesweise gegen die N.S.D.A.P.war anständig und vornehm.Ebenso waren seine Argumente gegen das N.S.Regime so überzeugend,daß man ihm Böswilligkeit nicht verwerfenkonnte, Ich habe den Eidruck gewonnen, daß es nur Machtgelüste und Geltungsbedürf=nis seitens des Ortsgruppenleiters waren die zu diesem Schritt führten , eine angesehene Person aus dem Leben zu schaffen. Herr Korf war den Nati=onalsozialisten deshalb unbequem, weil er ihnen politisch weit überlegen war.Der Amtsvorsteher Herr Heinrich Wagner II in Siek, hat sehr darauf ge=

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13 B.I.G.

II.

drauf gedrungen , daß das Strafverfahren gegen Herrn Korf niedergeschlagen wurde, denn er wollte auf keinen Fall eine solche politische Affäre in seinem Amtsbezirk dulden, und wollte auch keine Schuld auf unsere Schultern laden. Die ganze Angelegenheit wurde noch verwickelter und gefährlicher dadurch, daß der Spitzel Obergefreiter Walter Schimmler seine Anschuldigungen gegen Herrn Korf ,außer bei der N.S.D.A.P. auch noch vor dem Militärgericht in Bargteheide (Gerichtsoffizier) unter Eid ausgesprochen hatte. Als Herr Korf am 13.11.1944 nach der Verhandlung in ~~Lübec~~ Lübeck von der Gestapo entlassen wurde, habe ich ihn von dort nach Braak begleitet.Er war durch die ganzen Aufregungen gesundheitlich so sehr geschädigt, daß er sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte.
Vom Dezember 44 bis Anfang April 45 hatte Herr Korf seine Praxis geschlossen, weil es ihm unmöglich war Patienten zu empfangen und Sprechstunde abzuhalten.Es ist m.E. daraus klar zu erkennen,daß bei einem fast 3 bis4 monatigem Verdienstausfall ,auch eine wirtschaftliche Schädigung verlag.

Braak ~~Siek~~,den 4.Juli 1947

Eigenhändige Unterschrift

beglaubigt.

Braak, den 4.Juli 1947

Der Bürgermeister

Gemeinde Braak (Kreis Stormarn)

Der Bürgermeister
der Gemeinde Braak

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

17

Mr. Mrs. . August . K. o. r. f. ,. Dentist aus B r a a k . . . .
wants to see the Commander of the British Military Government
on . 16. Juli 1946 . . . .
Ye (she) ist to be . . . . . - pass unhindered.
Bad Oldesloe, the . 12. Juli 1946. . . .
Verwaltung des Kreises Stormarn.

18

Kreisverwaltung Stormarn
– Kreiswohlfahrtsamt –
Amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung
– 4/406 –
Rg./Hi.

Bad Oldesloe, den 5. 8. 1946
Königstr. 32
Fernspr. 832

Herrn
August Korf
(24) B r a a k
Alte Landstr.

Auf Ihren Antrag vom 17. 7. 1946 auf Wiedergutmachung teile ich Ihnen mit, daß darüber in nächster Zeit ... wird. Ich bitte ...

19

BRAAK, d. 19.6.47
Kreis Stormarn
...Landstraße

...chmit
...egen eines
...sende ich Ih...
..., aus dem
... ist einen
... Sie mir irgen...
...gt die Abschri...
...46. Wenn ja, ...
...tigkeit. Ebenso
...rn Kreisarzt,
... Sie das in Ver...
...nn im Voraus be...
...ie nun wieder
... Woche angerufen
...ett hüten mußten.
...nden hefte ich
...tlich geben Sie

Mit den ... Grüßen
Ihr ergebener
August Korf

Fr. Heuck
Braak, Kr. ...

24. 6. 1947

...li 1947

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

August Korf

BRAAK, d. 19.6.47

Runge !

...dung hatte ichmit
... Kreisarzt wegen eines
... Anliegend sende ich I...
... Lieferfirma, aus dem
...al möglich ist einen
...n. Werden Sie mir irge...
... Oder genügt die Abschr...
...em 29.11.46. Wenn ja,
... der Richtigkeit. Ebens...
... vom Herrn Kreisarzt,
... Könnten Sie das in Ver...
...sen??Dann im Voraus be...
... sind Sie nun wieder
...vorigen Woche angerufen
... das Bett hüten mußten.
...n Stunden hefte ich
...offentlich geben Sie

Mit dem besten Grüßen
Ihr ergebener

August Korf

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung
— 4/406 —

Bad Oldesloe, den 5. 8. 1946
Königstr. 32
Fernspr. 832

Rg./Hl.

Herrn
August Korf

(24) Braak
Alte Landstr.

Auf Ihren Antrag vom 17. 7. 1946 auf politische Wiedergutmachung teile ich Ihnen mit, dass darüber in nächster Zeit ein Gesetz verabschiedet wird. Ich bitte Sie, bei Bekanntmachung dieses Gesetz erneut an mich heranzutreten.

In der Anlage der Ablehnungsbescheid als K.-Z. Häftling zurück.

Im Auftrage: Runge

Kreisarchiv Stormarn B2

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postscheckkonto: 687 05

(24) BRAAK, d. 19.6.47
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Sehr geehrter Herr Runge !

Bei unserer letzten Unterredung hatte ichmit Ihnen und auch mit dem Herrn Kreisarzt wegen eines Röntgenapparates gesprochen. Anliegend sende ich I Ihnen das Schreiben meiner Lieferfirma, aus dem Sie ersehen, daß es sehr wohl möglich ist einen Röntgenapparat zu beschaffen. Werden Sie mir irgen gend eine Unterlage geben. Oder genügt die Abschri schrift Ihres Schreibens vom 29.11.46. Wenn ja, d dann bitte ich Bestätigung der Richtigkeit. Ebenso möchte ich eine Bestätigung vom Herrn Kreisarzt, die er mir versprochenhat. Könnten Sie das in Ver bindung mit diesem veranlassen??Dann im Voraus be besten Dank. Hoffentlich sind Sie nun wieder gesund. Ich hatte in der vorigen Woche angerufen und erfuhr dann , daß Sie das Bett hüten mußten. Zur Verschönerung der guten Stunden hefte ich den kleinen Zettel an. Hoffentlich geben Sie mir recht bald Nachricht.

Mit den besten Grüßen
Ihr ergebener

August Korf

20

Einschreiben.

24.6.1947.

Kreiswohlfahrtsamt,
Amtl. Stelle für pol. Wiedergutmachung.
4/413 ;

1.) Herrn Dentist
August K o r f ,

B r a a k .
Alte Landstrasse.

Sehr geehrter Herr Korf !

Jhr Schreiben vom 19.6.47 ist hier eingegangen. Der Bescheid vom 29.11.46 ist lediglich ein Zwischenbescheid. Für eine evtl. Anerkennung als politisch Geschädigter werden Sie gebeten, beiliegend zurückgesandte Bestätigung hinsichtlich der Unterschrift amtlich beglaubigen zu lassen und wieder einzureichen. Ferner wollen Sie Unterlagen über die berufliche Schädigung durch das NS-Regime beifügen, notfalls amtlich beglaubigte Zeugenaussagen.
Das Schreiben der Zahnwarengrosshandlung Emil Hoffmeister, Bad Bramstedt, ist an das Gesundheitsamt weitergeleitet

b.w.

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 24. 6. 1947

- 4/413 - Kg./Re.

2.) An das
Gesundheitsamt

- h i e r -

ab. 24/6 B.

Betr.: Dentist August Korf, Draak, Alte Landstr. 24.

In der Anlage wird zuständigkeitshalber ein Schreiben der Zahn-
warengrosshandlung Emil Hoffmeister, Bad Bramstedt, vom 30.5.47
an Herrn Korf übersandt.
Mit ebenfalls beigefügtem Zwischenbescheid von hier aus vom
29.11.46 (in Abschrift) ist noch keine Anerkennung als poli-
tisch Geschädigter ausgesprochen.
Darüber wird evtl. in der nächsten Sitzung des Kreis-Sonder-
hilfsausschusses nach Einreichung weiterer Unterlagen durch K.
entschieden.

Im Auftrage:

3.) W.V.

---

worden.
Für Ihre gute Wünsche erlauben Sie meinen besten Dank. Den an-
gehefteten Zettel muss ich Ihnen leider zurücksenden.

Im Auftrage:

Braak. 8.7.1947

Braak. den 2.7.47

Ernst Höfgen
Braak. Kr.

22

7

August Singelmann

27. 6. 47

Malerei-Betrieb
Siek. Kr. Stormarn

Es ist mir bekannt, dass Herr August Korf, Dentist in Braak- Kr. Stormarn im Jahre 1944 durch die N. S. D. A. P . Ortsgruppe Braak, politisch verfolgt wurde.- Es ist anzunehmen, dass Herr Korf durch die Massnahmen auch in seiner Praxis geschädigt wurde.

Aug. Singelmann

Eigenhändige Unterschrift beglaubigt.

Gemeindeverwaltung Siek Kr. Stormarn

Der Bürgermeister
i.V. Hans Kitzig

Kreisarchiv Stormarn B2

23

Braak. den 2.7.47

Ernst Höfgen
Braak. Kr. Stormarn

Hiermit bestätige ich , daß Herr Dentist August Korf, wohnh. in Braak,Kr. Stormarn im Jahre 1944 von der N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers politisch verfolgt wurde.Der Ortsgruppen= leiter Wriggers hatte derzeit Anzeige gegen Herrn Korf erstattet. Es ist bekannt , daß Herr Korf dadurch in seiner Praxis witschaftlich geschädigt wurde.

E. Höfgen

Stapelfeld,den [illegible]2.7.1947

Pol.-Posten 9/ Stapelfeld,
Polizeiabteilung Ahrensburg.

Es wird hiermit bestätigt, daß die Unterschrift durch Herrn Höfgen eigenhändig vollzogen wurde.

[Signature]
Polizei-Wachtmeister
u.Postenführer.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Kassendentistische Vereinigung Deutschlands
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Landesstelle Nordmark

(24) Hamburg-Altona, den 7.7.47
Schulterblatt 36 I.
Telefon: 43 11 01, Apparat 122 u. 123
jetzt: Hamburg 36, Klopstockstr. 14 II

Buchh./St.

24

Herrn Dentist
August Korf
Braak
Krs. Stormarn
Alte Landstr.

Wir bestätigen, dass Herr A. Korf, Braak, für das I. Vierteljahr 1945 eine Abrechnung nicht eingereicht hatte.

Kassendentistische Vereinigung Deutschlands
Landesstelle Nordmark
Verwaltungsdirektor

28

August Korf
staatl.gepr.Dentist
Braak,Kr. Stormarn
Alte Landstrass

Einschreiben

Braak,den 14 . Juli 1947

27

Fr. Heuck
Braak,Kr. S

26

Rudolf Dülsen
Braak.Kr. Stormarn

Braak. 8.7.1947

Es ist mir bekannt, daß Herr August Korf ,Dentist
in Braak,Kr. Stormarn im Jahre 1944 durch die N.S.D.A.P.
... Wriggers)
daß Herr Korf
schädigt

25

Henri Kock
Braak.Kr. Stormarn

Braak. 8.7.1947

Es ist mir bekannt , daß Herr August Korf, Dentist in Braak.Kr. Stormarn im Jahre 1944 durch die N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak, (Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers) politisch verfolgt wurde und Wriggers Strafanzeige gegen Herrn Korf erhoben hatte. - Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß Herr Korf durch diese Maßnahme auch in seiner Praxis geschädigt wurde.

Eigenhaändige Unterschrift bestätigt.

Henry Kock.

Der Bürgermeister

8.7.47.

Der Bürgermeister
der Gemeinde Braak
Wilhelm ...

Gemeinde Braak (Kreis Stormarn)

Herrn Dentist
August K o r f
B r a a k
Krs.Stormarn
Alte Landstr.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Deutschlands

DEUTSCHE POST

Kreisarchiv Stormarn B2

28

27

August Korf
staatl. gepr. Dentist
Braak, Kr. Stormarn
Alte Landstrass

Einschreiben

Braak, den 14. Juli 1947

3

Fr. Heuck   Braak, 8.7.47

Braak, Kr. Stormarn

Es ist mir bekannt, daß Herr August Korf, Dentist in Braak, Kr. Stormarn im Jahre 1944 durch die N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak, Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers, politisch verfolgt wurde und Wriggers Strafanzeige gegen Herr Korf erhoben hatte. --Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß Herr Korf auch durch diese Maßnahme in seiner Praxis geschä=
digt wurde.

... Sache hören müssen, wollen Sie tel. anrufen, ich komme dann deshalb zu Ihnen.

Mit bester Empfehlung und Frdl. Gruß

Ihr ergebener

August Korf

26

4

Rudolf Dülsen   Braak. 8.7.1947

Braak. Kr. Stormarn

Es ist mir bekannt, daß Herr August Korf, Dentist in Braak, Kr. Stormarn im Jahre 1944 durch die N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak, (Ortsgruppenleiterrfritz Wriggers) politisch verfolgt wurde. -Es ist anzunehmen, daß Herr Korf durch diese Maßnahmen auch in Seiner Praxis geschädigt wurde.

R. Dülsen

Eigenhändige Unterschrift beglaubigt.

8.7.47

Der Bürgermeister
der Gemeinde Braak
Wilhelm Stüber
Der Bürgermeister

Gemeinde Braak (Kreis Stormarn)

24

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2

28

Einschreiben

August Korf
staatl.gepr.Dentist

Braak,Kr. Stormarn
Alte Landstrasse

Braak,den 14 . Juli 1947

27

... pol.Wiedergutmachung

Bad Oldesloe
================

... vom 24.6.47 kann ich Ihnen
...chen. Es sind insgesamtneun.

...meisters Stöckig, Sie[illegible]

... Siek

...en Vereinigung
...inalrat Dr.Saegler

...der K.D.V.D ist ersichtlich,
...ch keine Krankenkassen -Ab==

...g ist zu ersehen, daß ich tat=
... in ärztlicher Behandlung war.

...ache hören müssen, wollen Sie
...el. anrufen. Ich komme dann
...sloe zu Ihnen.

Mit bester Empfehlung und Frdl.Gruß

Ihr ergebener
August Korf

Braak,8.7.47

Fr. Heuck
Braak,Kr. Stormarn

Es ist mir bekannt,daß Herr August Korf ,Dentist in Braak,Kr. Stormarn im Jahre 1944 durch die N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak, Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers,politisch verfolgt wurde und Wriggers Strafanzeige gegen Herr Korf erhoben hatte. --Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß Herr Korf auch durch diese Maßnahme in seiner Praxis geschä= digt wurde .

Fr. Heuck

Eigenhändige Unterschrift beglaubigt.

Der Bürgermeister
Gemeinde Braak (Kreis Stormarn)
Der Bürgermeister

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

28

Einschreiben

August Korf
staatl.gepr.Dentist

Braak, Kr. Stormarn
Alte Landstrasse
Tel. Hamburg 271702

Braak, den 14 . Juli 1947

An die
amtliche Stelle für pol. Wiedergutmachung

Kreiswohlfahrtsamt

Bad Oldesloe

Sehr geehrter Herr Runge !

Antwortlich Ihres werten Schreibens vom 24.6.47 kann ich Ihnen heute die gewünschten Unterlagen überreichen. Es sind insgesamtneun.

1 & 2 sind Erklärungen des Gendarmeriemeisters Stöckig, Siek
3 Bauer Fritz Heuck , Braak
4 Bauer Rudolf Dülsen Braak
5 Bauer Henry Kock , Braak
6 Herr Ernst Höfgen, Braak
7 Malermeister August Singelmann , Siek
8 Bestätigung der Kassendentistischen Vereinigung
9 Arztrechnung vom Herrn Obermedizinalrat Dr.Sargler

ad Punkt 8 . Aus der Bestätigung der K.D.V.D ist ersichtlich, daß ich während eines Vierteljahres auch keine Krankenkassen -Ab=rechnung gehabt habe.

ad Punkt 9. Aus der Arzt -Rechnung ist zu ersehen, daß ich tat=sächlich vom 23.11.1944 - März 1945 in ärztlicher Behandlung war.

Falls Sie mich noch selbst in der Sache hören müssen, wollen Sie mich bitte benachrichtigen , evt. tel. anrufen. Ich komme dann selbstverständlich gleich nach Oldesloe zu Ihnen.

Mit bester Empfehlung und Frdl.Gruß

Ihr ergebener

August Korf

- 4/413 - Rg./Re.

Bad Oldesloe, den 29.8.47

Herrn Dentist
August Korf

B r a a k

Alte Landstr. 24

ab 30.8. Re.

Auf Ihren Antrag vom 14.7.47 auf Anerkennung als politisch Geschädigter hat der Kreis-Sonderhilfsausschuss in seiner 20. Sitzung beschlossen, dem Wiedergutmachungsantrag erst nach erfolgter Entnazifizierung und Vorlage des Urteils des E.-Ausschusses näherzutreten.
Sie werden gebeten, nach durchgeführter Entnazifizierung das Urteil des E.-Ausschusses nach hier einzureichen.

Im Auftrage:

W.V.

Das Spruchgericht
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1948

39

...ldesloe/Holst...

...rene ,
...orf.
...igung
... Hamm,
...ss Korf.

...gen
...nd benötigt.
...derselben
...igung
...sandt.

...chtsrat
...er Spruchkammer VI

---

32 36

August Korf
staatl. geprüfter Dentist
Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg

(24) BRAAK, d. 21.12.47 19
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Landratsamt
Bad Oldesloe
23. DEZ. 1947

August Korf

30

Abt. 4/413.

Urteilbeim Ent==
ist und falls Sie
...Sie so gu...
...anforder...
...te in
...t

31

4/406

Bad Oldesloe, den 5. 8. 1946
Königstr. 32
Fernspr. 832

...politische
...dass da-
...abschiedet
...ng dieses
...als K.-Z.

...ergut=

Kreisarchiv Stormarn B2

39

Das Spruchgericht Bielefeld, den 20. November 1948
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

...ldesloe/Holst

...ene,
...orf.
...gung
... Hamm,
...s Korf.

...en
...d benötigt.
...ierselben
...igung
...sandt.

...htsrat
...r Spruchkammer VI

32

August Korf
staatl. geprüfter Dentist
Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02

(24) BRAAK, d. 21.12.47 19
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Landratsamt Bad Oldesloe
23 DEZ 1947

August Korf

...Urteilbeim Ent==
...ist und falls Sie
...möchten Sie se gu
...in Reinbek anforder
...einige Monate in

...ie ein recht
...d auch ein

...m Gruß
...r ergebener
...Korf

...wenn die Wiedergut=
...werden kann.
d.O.

Mit bester Empfehlung und
bestem Gruß
Ihr
August Ko...

31

Bad Oldesloe, den 5. 8. 1946
Königstr. 32
Fernspr. 832

4/406
Rg./Hi.

1.) Herrn
August Korf
(24) B r a a k
Alte Landstr.

ab 6/8. 46.

Auf Ihren Antrag vom 17. 7. 1946 auf politische Wiedergutmachung teile ich Ihnen mit, dass darüber in nächster Zeit ein Gesetz verabschiedet wird. Ich bitte Sie, bei Bekanntmachung dieses Gesetz erneut an mich heranzutreten.

In der Anlage der Ablehnungsbescheid als K.-Z. Häftling zurück.

Im Auftrage:

2.) Vg.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

Das Spruchgericht
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1948

33

36

32

August Korf

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postscheckkonto: 687 05

(24) BRAAK, d. 21.12.47 19
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Landratsamt
Bad Oldesloe
23 DEZ. 1947

Sehr geehrter Herr Runge !

Darf Ihnen mitteilen ,daß das Urteilbeim Ent== nazifizierungsausschuß gesprochen ist und falls Sie dasselbe eilgst haben wollen, dann möchten Sie so gut sein und es beim E.Ausschuß in Reinbek anfordern. Die Zustellung würde sonst einige Monate in Anspruch nehmen.

Wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein recht gemütliches Weihnachtsfestt und auch ein glückliches Jahr 1948 .

Mit bestem Gruß

Ihr ergebener

August Korf

Ich bin Ihnen recht verbunden , wenn die Wiedergut= machungssache baldigst erledigt werden kann .

d.O.

... ldesloe/Holst

...rene ,
...orf-
...igung
...e Hamm,
...ss Korf.

...gen
...nd benötigt.
...derselben
...nigung
...gesandt.

...chtsrat
...er Spruchkammer VI

bestem Gruß

Ihr

August Korf

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Das Spruchgericht Bielefeld, den 20. November 1948
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

36

33

August Korf

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postscheckkonto: 687 05

BRAAK, d. 17.2.48 19
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Sehr geehrter Herr Runge !

Darf ich einmal anfragen, wie weit die Sache mit mir gediehen ist ? Haben Sie nun schon vom E Ausschuß das Urteil erhalten? --- In der letzten Zeit hatte ich garkeine Gelegenheit und Ursache nach Oldesloe zu fahren. Aber ich denke doch im Frühjahr mal wieder den idyllischen Ort zu besu== chen. Wenn Sie mich aber irgendwie persönlich in meiner Sache haben müssen, dann geben Sie mir Nachricht und bin ich dann sofort zur Stelle.

Haban Sie diesen Winter besser überstanden als den vorigen?Hoffentlich ist der Sommer recht fruchtbar Und möge er neben Sonnenschein uns allen eine reiche Ernte bescheren.

Mit bester Empfehlung und
bestem Gruß
Ihr
August Korf

33

Das Spruchgericht
(VI) 2 Sp.Js. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1948

36

August Korf

Braak. Kr. Stormarn

Alte Landstrasse

Braak 25.7.48

An die Amtliche Stelle für polit...

bei Ih...

sätzli...

habe.

34

Herrn

Dentist

August Korf

Braak.

Kr. Stormarn

Alte Landstrasse

Postbez.: Hamburg - Rahlstedt

(Schule)

Kreisarchiv Stormarn B2

39

Das Spruchgericht Bielefeld, den 20. November 1948

Oldesloe/Holst

36

August Korf

Braak. Kr. Stormarn

Alte Landstrasse

Braak 25.7.48

An die Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung

beim Kr. Wohlfahrtsamt

Bit

bei Ihre

sätzliche

habe.

35

Herrn

Oberinspector Runge

beim Kreis-Wohlfahrtsamt

24a Bad Oldesloe

Königstrasse (Schule)

5. August 1948

m Kreis-
kennung
ige Ent-
ie Ihnen
hilfsaus-
tmachungs-
ge des Ur-
s E.-Aus-
sodass
konnte. Sie
erher ein-
bisher nicht

36

August Korf

Braak. Kr. Stormarn

Alte Landstrasse

Braak 25.7.48

An die Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung

beim Kr. Wohlfahrtsamt

in Bad Oldesloe
====================

Bitte höfl. um eine~~n~~ Bescheinigung, daß ich noch niemals bei Ihrer Dienststelle Unterstützung, Vorteile, auch keine zu=sätzlichen Lebensmittelkarten etc, gefordert und auch nie erhalten habe.

Hochachtungsvoll

August Korf

August Korf

37

- Korf - D./Re.

Bad Oldesloe, den 5. August 1948

1/ Herrn
August Korf

in B r a a k

Alte Landstrasse

ab 6/8. [illegible]

Es wird Ihnen wunschgemäss bestätigt, dass Sie bei dem Kreis-Sonderhilfsausschuss am 30.5.1946 den Antrag auf Anerkennung als politisch Verfolgter gestellt haben. Eine endgültige Entscheidung ist jedoch bisher nicht getroffen worden. Wie Ihnen bereits am 29.8.1947 mitgeteilt, hat der Kreis-Sonderhilfsausschuss in der 20. Sitzung beschlossen, Ihrem Wiedergutmachungsantrag erst nach erfolgter Entnazifizierung und Vorlage des Urteils des E.-Ausschusses näherzutreten. Das Urteil des E.-Ausschusses haben Sie bisher hierher nicht eingereicht, sodass über Ihren Antrag endgültig nicht entschieden werden konnte. Sie wollen daher alsbald das Urteil des E.-Ausschusses hierher einreichen.
Seitens des KSHA. ist Ihnen eine Sonderunterstützung bisher nicht gezahlt worden.

Im Auftrage:

2 Wv.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

- K 4/405 -

(24) Bad Oldesloe, den 8.12.44

An das
Versorgungsamt
L ü b e c k

Betr.: Kriegermutter Anni Beth, geb. Wetschulat, geb. 29.7.94
wohnhaft in Bad Oldesloe, Ahornkamp 5.

Bezug: Ihr Schreiben vom 9.10.44 Gesch.Zeichen R II /A.L. 106/R.

Der verstorbene Ehemann der Kriegermutter hat in der Zeit vom 1.5.43 bis 31.?.44 ein Brutto-Gehalt von

		2.180.--
Sozial.Zulagen	RM	153.--
Trennungsgeld	"	304.50
Kasernierung	"	180.--
Insgesamt	RM	2.817.50

bezogen.

Heil Hitler!

Im Auftrage:

Das Spruchgericht
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1948

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postscheckkonto: 687 05

(24) BRAAK, d. 18.11.48
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Kreisverwaltung Stormarn

Kreissonderhilfsausschuß

Abtlg. 4 /413

- Korf - D./Re.

Sehr geehrter Herr Dabelstein !

Nachdem ich nun wiederholt beim Haupt E - Ausschuß in Ahrensburg vorstellig geworden bin, habe ich heute dort den Bescheid bekommen, daß ich in Gruppe 5 eingestuft worden bin. Der Herr dort bittet Sie bei ihm anzurufen, damit er Ihnen einen entgültigen Zwischenbescheid geben kann. Denn es ist dort so unendlich viel , daß ich das Urteil frühestens in ca 8 Tg. bekommen kann. Ich möchte Sie bitten mir den Gefallen zu erweisen und die Angelegenheit recht bald zu erledigen.

Mit bester Empfehlung

August Korf

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13 B.I.G.

Das Spruchgericht
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1948

23 NOV 1948
Tgb.Nr.

4/13

An die
amtliche Stelle für Wiedergutmachung
in Bad Oldesloe/Holst

Der am 30. August 1894 in Hamburg geborene, in Braak, Kreis Stormarn wohnhafte Dentist August Korf soll gegen Ende 1946 oder 1947 an Sie eine Bescheinigung eingereicht haben, worin ihm von der NSDAP Ortsgruppe Hamm, Gau Hamburg unter dem 27.9.1932 bescheinigt wird, dass Korf im September 1932 aus der NSDAP ausgetreten ist.

Diese Bescheinigung wird in dem hiesigen Spruchgerichtsverfahren gegen Fritz Wriggers dringend benötigt.

Es wird daher um baldige Übersendung derselben zu den heisigen Akten gebeten. Die Originalbescheinigung wird Ihnen nach dem Hauptverhandlungstermin zurückgesandt.

Dr. [Unterschrift]
Landgerichtsrat
Vorsitzender der Spruchkammer VI

40

Das Spruchgericht.
VI. Spruchkammer
2 Sp Ls. 164/48

Bielefeld, den 2. Dezember 1948.

+13

An die
amtliche Stelle für Wiedergutmachung
in Bad O l d e s l o e / Holstein.

Jn der Spruchgerichtssache gegen den ehemaligen Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers aus Braak, wird an die Erledigung des diesseitigen Schreibens vom 20. 11. 1948 betr. Übersendung der an Sie Ende 1946 oder 1947 übersandten Bescheinigung des Dentisten August K o r f aus Braak, Kreis Stormarn über seinen Austritt aus der NSDAP erinnert.

Auf Anordnung.
Justizobersekretär.

3/12.

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1948

- Korf - D./K.

An das
Spruchgericht
in B i e l e f e l d

In der Spruchgerichtssache gegen den ehem. Ortsgruppenleiter Fritz W r i g g e r s,
Aktz.: 2 Sp Ls. 164/48,
werden in Erledigung des dortigen Ersuchens vom 20.11.48 die gewünschten Unterlagen übersandt, mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch. Übersandt werden:
Das Schreiben der NSDAP Gau Hamburg vom 25.10.32, sowie das Schreiben der Motor-Standarte 12 des N.S.K.K. in Hamburg vom 18.3.37.

Im Auftrage:

42

Der Oberstaatsanwalt
- 4a Js 344/48 -

Lübeck, den 25. April 1949
Sch.

An die
Kreisverwaltung Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß -
in Bad Oldesloe

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen den Dentisten August Korf in Braak (Kr. Stormarn), geb. 30.8.1894 in Hamburg, wegen Meineides usw.

Ich bitte um möglichst umgehende Überlassung der dort für Korf geführten Wiedergutmachungsakte, desgleichen etwa bei der V.V.N. über Korf vorhandenen Vorgänge.

I.A.
gez. Tischer

Beglaubigt:
Justizangestellter

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
Abtlg. 4413
- Friese - D./K.

Bad Oldesloe, den 11. Dez. 1948

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern,
Landessonderhilfsausschuss
in Kiel

Betrifft: Beschwerde des Otto Friese in Grönwohld gegen die Ablehnung der Anerkennung vom 14.9.48.

In der Angelegenheit des ehem. polit. Verfolgten Otto Friese in Grönwohld werden anliegend die Akten überreicht mit der Bitte um Entscheidung über dem Schreiben vom 19.10.48

Kreisarchiv Stormarn B2

43

- Korf - D./K. Bad Oldesloe, den 6. Mai 1949

V e r m e r k

Am 22.4.49 wurde ich auf Veranlassung des Rechtsanwalts Dr. Martens in Bargteheide durch das Militärgericht in Bad Oldesloe als Zeuge in der Strafsache gegen August K o r f wegen Fragebogenfälschung darüber vernommen, ob bei den Akten des Kreissonderhilfsausschusses ein Originalschreiben der NSDAP., Ortsgruppe Hamm, vom 27.9.32 vorhanden sei.
Diese Frage wurde verneint. Bei den Akten des Kreissonderhilfsausschusses befindet sich lediglich eine Abschrift dieses Schreibens. Die Richtigkeit dieser Abschrift wurde von dem Komitee ehem. polit. Verfolgter in Bargteheide bescheinigt. Ob das Originalschreiben hier vorgelegen hat, ist nicht festzustellen.
Nach einer hier gemachten Mitteilung des ebenfalls als Zeugen vernommenen Josef Leber aus Braak ist Korf durch Urteil des Militärgerichts vom 29.4.49 zu einer Geldstrafe von 2.000,-- DM verurteilt worden. Korf hatte in seinem Fragebogen nicht angegeben, dass er bis 1945 Mitglied der NSDAP. war. Er betrachtete sich nicht als Mitglied, da er lediglich Beitrag bezahlt hatte und nicht im Besitze eines Mitgliedbuches gewesen sein will.

Im Auftrage:
[signature]

An die
Kreisverwaltung Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuß -

in B a d O l d e s l o e

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

6. Mai 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -

- Korf - D./K.

1/ An den
Herrn Oberstaatsanwalt
in L ü b e c k

In der Ermittlungssache gegen den Dentisten August K o r f in Braak wegen Meineides usw. werden anliegend die Akten des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn übersandt, mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch.

(Aktz.: 4a Js. 344/48)

2/ Wvlg.

Im Auftrage:

45

15. Oktober 1949.

Kreissonderhilfsausschuss

4-1/9 Korf-D./-

An das
Spruchgericht,

Bielefeld.

In der Spruchgerichtssache gegen den ehem. Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers
-Aktenzeichen: 2 Sp Ls. 164/48 -
sind am 11. Dezember 1948 Unterlagen des Kreissonderhilfsausschusses übersandt worden mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch.

Da angenommen wird, dass das Spruchverfahren abgeschlossen ist, wird um Rückgabe gebeten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Der Oberstaatsanwalt.
- . -
14 Js. 263/49.

Lübeck, den 21. Oktober 1949
Da.

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn,

Bad O l d e s l o e.

In der Strafsache gegen August K o r f wegen Meineids wird auf das Schreiben vom 15.10.1949 - 4 - 1/9 Korf -D. - mitgeteilt, daß die Akten noch benötigt werden.

Im Auftrage:
gez. T i s c h e r.

Beglaubigt:
Justizangestellter.

- Korf - D./K. Bad Oldesloe, den 24. Oktober 1949

V e r m e r k

Auf Anordnung der Oberstaatsanwaltschaft in Lübeck wurde ich am 24.d.M. durch die Kriminalpolizei darüber vernommen, was mir über das Vorhandensein eines Originalschreibens der NSDAP. Ortsgruppe Hamm vom 27.9.32 bekannt sei.
Ich habe diese Frage, wie auch bei der Vernehmung am 22.4.49 vor dem Militärgericht dahingehend beantwortet, dass mir ein Originalschreiben nicht bekannt sei. Bei den Akten des Kreissonderhilfsausschusses befand sich seit ~~das~~ erfolgter Übernahme des Kreissonderhilfsausschusses ein Originalschreiben nicht. Bei den Akten, die sich gegenwärtig bei der Strafakte der Staatsanwaltschaft Lübeck befinden, befindet sich lediglich eine Abschrift dieser Mitteilung. Sie ist beglaubigt von dem Komitee ehem. polit. Verfolgter in Bargteheide, unterzeichnet von Tradowski.

Im Auftrage:

A. d. Akte - D./K.

Kreisarchiv Stormarn B2

48

Der öffentliche Ankläger
bei dem Spruchgericht
Bielefeld

Az. 2 Sp.Ls. 58/49
(Bielefeld)

Bielefeld, den 25.10.1949

An die
Verwaltung
des Kreises Stormarn
der Kreisdirektor
Abt. Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldeslohe

4-1/9

Betr.: Spruchgerichtssache gegen den ehem. Ortsgruppenleiter Fritz W r i g g e r s,

Bezug: Dort. Schrb. v. 15.10.49, Az. 4-1/9 Korf-D./-

Zu oben angeführter Spruchgerichtssache wird Ihnen mitgeteilt, dass die von Ihnen zurückerbetenen Akten noch nicht übersandt werden können, da Termin zur Hauptverhandlung in Bielefeld am 9.11.49 ansteht. Nach Rechtskraft des Urteils werden die Akten sofort zurückgesandt.

Bd.O., 31.10.49

Zum Vorgang.

I. A.
[signature]
Justizangestellter

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

53

August Korf
Dentist
Braak/ Kr. Stormarn

Braak den 16.Febr.1950

Bad Oldesloe

... möchte ich Ihnen
... abschriftlich über-

... stand des Betreffe=
... lschung ausser Be==
... reffene von 1931/45

... Mitläufer anzu=
... durch Zeugen aus=
... en den Nationalsozi=
... Gestapo verhaftet
... hn schon eine Ban=
... llt , sind Zeugen
... er beauftragt werden
... n.

... -Hauptausschuss
... rk Lübeck

... n entscheiden.

Mit bester Hochachtung
August Korf

50

u Hamburg - Rahlstedt

49

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postscheckkonto: 687 05

(24) BRAAK, d. 12. Februar 1950
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

14.

Einschreiben.

An die Kreisverwaltung Stormarn

Kreis Sonderhilfsausschuß

Abtlg.4/413

Betrifft Ihr Schreiben vom 5.August 1948
-Korf-D./Re.

Teile Ihnen höfl.mit, daß ich vom E.Hauptausschuß in Lübeck am 11.11.1949 entnazifiziert worden bin. Ich bin in Gruppe V eingreiht.Akt.zeichen 1158/49. Bitte hiervon Kenntnis zu nehmen und dem SKH zu unterbreiten.

Hochachtungsvoll
August Korf
August Korf

50

21. Februar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

- Korf - D./K.

ab 23/2.

An den
Entnazifizierungsausschuss
in Lübeck

Herr August K o r f aus Bra[illegible] hat hierher mitgeteilt, dass er in die Gruppe V eingereiht worden ist und ihm die Bescheinigung Nr. 1158/49 erteilt wurde.
Es wird um Mitteilung gebeten, aus welchem Grunde eine Einstufung in die Gruppe V erfolgte.
Diese Mitteilung ist von Wichtigkeit für den Kreissonderhilfsausschuss, da Korf bei dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten gestellt hat.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

21. Februar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Korf - D./K.

An den
Herrn Oberstaatsanwalt
beim Landgericht
in L ü b e c k

In der Ermittlungssache August K o r f in Braak

Aktz.: 4 A Js 344/48

wird um Mitteilung gebeten, ob das Ermittlungsverfahren abgeschlossen ist, zutreffendenfalls wird um Rückgabe der Handakten des Kreissonderhilfsausschusses gebeten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

52

21. Februar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Korf - D.ØK.

An den
Öffentlichen Ankläger
bei dem Spruchgericht
in B i e l e f e l d

In der Spruchgerichtssache Fritz W r i g g e r s

Aktz.: 2 Sp. Ls. 58/49
(Bielefeld)

wird unter Bezugnahme auf die dortige Mitteilung vom 25.10.49 um Mitteilung gebeten, ob die Spruchgerichtssache abgeschlossen ist, zutreffendenfalls wird um Rückgabe der eingereichten Unterlagen gebeten.

ab 23/2.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

August Korf
Dentist
Braak/ Kr. Stormarn
ü Hamburg - Rahlstedt

Braak den 16.Febr.1950

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Kreis - Sonder - Hilfsausschuß
Bad Oldesloe

Abt.4/413

z.H Herrn Dabelstein

Sehr gehrter Herr Dabelstein !

Bezugnehmend auf unsere heutige kurze Unteredung möchte ich Ihnen nachfolgend die Gründe aus dem Spruchentscheid abschriftlich überreichen. Wörtlichß

Gründe:

Zu Beginn der Verhandlung wurde mit dem Rechtsbeistand des Betreffenen vereinbart, die Tatsache der evt.Fragebogenfälschung ausser Betracht zu lassen, sondern anzunehmen ,daß der Betreffene von 1931/45 Pg ~~gwe~~ gewesen ist.
Der Betreffene wäre wohl im Sinne des Gesetzes als Mitläufer anzusehen, doch hat er unter Beweis stellen ~~können~~ und durch Zeugenaussagen erhärten können, daß er sich schon früh gegen den Nationalsozialismus gestellt hat und Ende 1944 sogar von der Gestapo verhaftet und vernommen wurde. Der Ortsgruppenleiter hatte ihn schon eine längere Zeit vorher beobachten lassen. Wie festgestellt , sind Zeugen vorhanden, die bekunden haben, vom Ortsgruppenleiter beauftragt worden zu sein , den Betreffenen zu bespitzeln.
Aus diesem Grunde ist geschehen, wie erkannt worden.

Die Kosten beruhen auf der Kostenordnung.

gez B Entnazifizierungs-Hauptausschuss
für den Bezirk Lübeck

Stempel Unterschrift
Vorsitzender

Hoffentlich wird der KSH zu meinen Gunsten entscheiden.

Mit bester Empfehlung

August Korf
August Korf

54

8. März 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Korf - D./K.

Herrn
August K o r f
in B r a a k

In Ihrer Wiedergutmachungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 16.2.50 und die Rücksprache vom 2. d. Mts. mitgeteilt, dass eine Entscheidung über Ihre Anerkennung noch nicht getroffen werden kann, da sich Ihre Handakten noch bei der Staatsanwaltschaft in Lübeck befinden. Die Akten wurden zurückgefordert, damit über den Antrag entschieden werden kann.
Sobald eine Entscheidung getroffen ist, erhalten Sie unverzüglich Nachricht.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

55

Der Oberstaatsanwalt
- (2) 14 Js 263/49 -

Lübeck, den 27. Februar 1950.

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn – Abt. 4 - 1/9 - Kreissonderhilfsausschuß. –
- Der Kreisdirektor -

in Bad Oldesloe/Holst.

Betrifft: Ermittlungssache gegen August K o r f in Braak.
Vorgang: Ihre Anfrage vom 21. 2. 1950.

Das Verfahren gegen Korf hat leider noch nicht abgeschlossen werden können, da es noch nicht möglich war, vom Öffentlichen Ankläger des Spruchgerichts in Bielefeld die Spruchgerichtsakten betr. Wiggers zu erlangen.

Die dortigen Handakten werden also noch benötigt. Ich bitte, sie mir vorerst noch zu belassen, es sei denn, sie werden kurzfristig dringend benötigt. In diesem Falle bitte ich um erneute Anforderung.

Im Auftrage:
gez. Dr. Schattenberg

Beglaubigt:
Justizangestellter

Bad O. 17.3.50
vorl. zum Vorgang

Kreisarchiv Stormarn B2

61

Abschrift

Öffentliche Sitzung des Entnazifizierungs-Hauptausschusses
Gesch. Zeichen: 1158/49

Lübeck, den 11.11.1949

56

Der Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht

Aktenzeichen: (2) 14 Js 263/49.

Lübeck, den 7. Juli 1950.
Gr. Burgstraße 2–4
Fernsprecher: 26040, 25186/9

Mi.

/1517. 4.

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn,
Kreissonderhilfsausschuss, Abt. 4/413

in Bad Oldesloe/Holst.

In der Strafsache gegen August Korf wegen Meineides werden beiliegend die dortigen beiden Schnellhefter gegen Korf und Flint zurückgereicht.

Im Auftrage:
gez. Tischer.

Beglaubigt:
Justizangestellter.

2 Anlagen.

Kreisarchiv Stormarn B2

57

20. Juli 1950

- Korf - D./K.

An den
Herrn Oberstaatsanwalt
beim Landgericht

in L ü b e c k

ab 27/7.

In der Strafsache gegen August K o r f wegen Meineides

Aktz.: (2) 14 Js 263/49

bitte ich um Mitteilung über den Ausgang des Strafverfahrens. Diese Frage ist für mich von Wichtigkeit, da Korf bei mir Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten gestellt hat.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

58

Der Oberstaatsanwalt
(2) 14 Js 263/49

Lübeck, den 22. Juli 1950.
Bs

28. Juli 1950

An die
Kreisverwaltung Stormarn,
Sonderhilfsausschuss - 4 - 1/9,
in Bad Oldesloe.

G.-Z.: -Korf -D./K. -

In der Strafsache gegen August Korf wegen Meineides wird auf die dortige Anfrage vom 20.7.1950 erwidert, dass das Verfahren auf Grund von § 9 des Straffreiheitsgesetzes vom 31.12.1949 eingestellt worden ist, da es sich um Straftaten auf politischer Grundlage, bedingt durch die besonderen Verhältnisse der letzten Jahre, handelt.

I. A.
gez. Tischer.

Beglaubigt:
Justizangestellter.

Staatsanwaltschaft beim Landgericht Lübeck Kanzlei

Kreisarchiv Stormarn B2

53

28. Juli 1950

- Korf - D./K.

An den
Entnazifizierungs-Hauptausschuss
in Lübeck

l. 29/7. [signature]

In der Entnazifizierungssache des Dentisten August K o r f aus Braak teile ich mit, dass derselbe bei mir Antrag auf Anerkennung als ~~ehem.~~ OdN. gestellt hat. Um zu diesem Antrag Stellung nehmen zu können, bitte ich um Erteilung einer Ausfertigung des in seiner Entnazifizierungssache ergangenen Bescheides mit Gründen.

Im Auftrage:
[signature]

Kreisarchiv Stormarn B2

60

HANSESTADT LÜBECK
Restverwaltung
für Entnazifizierung
Kanzleigebäude 7-9

Lübeck, den 4. August 1950
Re/Ke

4-1/9

An den
Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Betr.: August Korf in Braak, Kreis Stormarn (2/III)
Soll 1310/49.

In Erledigung der dortigen Zuschrift vom 28.7.1950 wird die Akte des Obengenannten zur gefälligen Bedienung übersandt. Um Rücksendung nach Gebrauch wird gebeten.

Im Auftrage:

61

Abschrift

Öffentliche Sitzung des Entnazifizierungs-Hauptausschusses
Gesch. Zeichen: 1158/49

Lübeck, den 11.11.1949

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

[...] dass der Betroffene von 1931/45 Pg gewesen ist.
Der Betroffene wäre wohl im Sinne des Gesetzes als Mitläufer anzusehen, doch hat er unter Beweis stellen u. durch Zeugenaussagen erhärten können, dass er sich gegen den Nationalsozialismus gestellt hat und Ende 1944 sogar von der Gestapo verhaftet und vernommen wurde. Der Ortsgruppenleiter hatte ihn eine längere Zeit beobachten lassen, Wie

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

A b s c h r i f t

Öffentliche Sitzung des
Entnazifizierungs-Hauptausschusses
Gesch. Zeichen: 1158/49

Lübeck, den 11.11.1949

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

Anwesend:
Herr Utesch als Vorsitzender
Herr Dr. Bartsch
Herr Naumann
Herr Herrmann
Herr Wendlandt als Beisitzer
Herr Rieckhoff als öffentlicher Kläger
Angest. Bade als Protokollführer.

Zur mündlichen Verhandlung in dem Verfahren gegen

Herrn August K o r f, Braak

erschien bei Aufruf der Sache der Betroffene persönlich.

Über die persönlichen Verhältnisse vernommen, erklärte der Betroffene
Ich heisse August K o r f, geb. 30.8.94, Dentist wohnhaft Braak/Storm.
Alte Landstr.

Der Antrag des öffentlichen Klägers wurde von diesem vorgetrage
siehe Anlage
Der Betroffene wurde befragt
siehe Anlage

Nach Verlesung eines jeden Schriftstückes wurde der Betroffene befragt, ob er etwas zu erklären habe.
Der öffentliche Kläger und sodann der Betroffene und der Rechtsbeistand erhielten zu ihren Ausführungen das Wort.
Der öffentliche Kläger beantragte
Einstufung in Kat. V.

Der Betroffene - der Rechtsbeistand - beantragte
Einstufung in Kat. V

Dem Betroffenen wurde Gelegenheit gegeben, sich als Letzter zu äussern.

Der Vorsitzende verkündete nach geheimer Beratung des Ausschusses durch Verlesung der Spruchformel, Mitteilung der Gründe und unter Anfügung der Rechtsmittelbelehrung folgenden

S p r u c h:

Die Spruchentscheidung vom 14.6.49 wird aufgehoben. Der Betroffene wird aufgrund § 6 des Gesetzes als Entlasteter in die
Kategorie V
eingestuft.
Verfahrenskosten: DM 20.-- f.d. Verhandl. v. 9.2.49.

Begründung: Zu Beginn der Verhandlung wurde mit dem Rechtsbeistand vereinbart, die Tatsache der Fragebogenfälschung ausser Betracht zu lassen, sondern anzunehmen, dass der Betroffene von 1931/45 Pg gewesen ist.
Der Betroffene wäre wohl im Sinne des Gesetzes als Mitläufer anzusehen, doch hat er unter Beweis stellen u. durch Zeugenaussagen erhärten können, dass er sich gegen den Nationalsozialismus gestellt hat und Ende 1944 sogar von der Gestapo verhaftet und vernommen wurde. Der Ortsgruppenleiter hatte ihn eine längere Zeit beobachten lassen, Wie

Kreisarchiv Stormarn B2

festgestellt, sind Zeugen vorhanden, die bekundet haben, vom Ortsgr.
Leiter beauftragt worden zu sein, den Betroffenen zu bespitzeln.
Aus diesem Grunde ist geschehen wie erkannt worden.
Die Kosten beruhen auf der Kostenordnung.

Lübeck, den 11.11.49.
/Bd.

A b s c h r i f t

A n l a g e

Zur Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am Freitag, den 11.11.1949 in Sachen August K o r f, B r a a k.

Neben dem Betroffenen war als dessen Rechtsbeistand, Herr Rechtsanwalt Dr. M a r t en s, Ahrensburg, erschienen.

Aussage K o r f:

Mein Verfahren wegen Fragebogenfälschung läuft noch. Ich bin jedoch heute noch der Auffassung, dass ich von 1931/32 Pg. gewesen bin und diese Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Das engl. Militärgericht steht jedoch auf dem Standpunkt, ich sei bis 1945 Mitglied der Partei gewesen. Ich war seinerzeit in die Ortsgruppe Hamm eingetreten. D a es mir nicht gefiel, habe ich dem Ortsgruppenleiter Paranowski im Jahre 1932 meinen Austritt erklärt. Dieser Austritt wurde mir von P. bescheinigt. Nun glaubte ich also, ich sei ausgetreten. Beiträge habe ich nicht mehr bezahlt. Die ZPK. besagt jedoch, dass ich 1937 meinen Wohnsitz gewechselt,habe und in die Ortsgruppe Braack eingetreten sei. Dem Militärgericht wurde eine Mitgliedskarte der Ortsgruppe Braak vorgelegt. Diese sei vergraben gewesen und wiedergefunden. Merkwürdig war, dass in einem 2. Verfahren in Bergedorf eine zweite Karteikarte auftauchte. Wenn tatsächlich 2 Karteikarten der Ortsgruppe Braak vorhanden seind, ist das schon eigentümlich, umso mehr, als die einzelnen Felder d. Rückseite gar nicht ausgefüllt waren.

2 Aussagen des Gendarmeriemeisters S t ö c k i g vom 20.7.45 u. 4.7.47 werden verlesen.

Aussage K o r f :

Als ich 1944 von der Gestapo gefragt wurde, ob ich Pg. gewesen sei, habe ich gesagt: Ja von 1931/32. Wenn ich mich als Pg gefühlt hätte, hätte ich ja gerade an dieser Stelle noch als Pg hingestellt.

Der Vorschlag des Vorsitzenden, den Betroffenen als Pg von 1931/45 anzusehen, wird angenommen.

Aussage K o r f:

Ich bin Mitglied des VVN aufgrund der Tatsache, dass ich immer Gegner des Nationalsozialismus war und weil ich einmal von der Gestapo verhaftet worden bin. Das war im Jahre 1944. Dort wurde ich ziemlich hart angefasst: Wenn Sie die Klage, die gegen Sie erhoben wurde, nicht entkräften können, werden Sie sofort verurteilt und die Todesstrafe sofort vollstreckt. Nur durch die Tatsache, dass der Gestapobeamte Dübel in diesem Falle eine gewisse Milde hat walten lassen, hat mich gerettet.

Im Falle Wriggers bin ich als Hauptbelastungszeuge aufgetreten. W. hatte mich 1944 der Gestapo ausgeliefert. Nach der Kapitulation kam ein Polizeibeamter zu mir und fragte mich, ob ich gegen W. etwas vorzubringen hätte.

Die Aussage v. Friedrich Johann v. 1.6.48 wird verlesen.
Ich habe diesen Namen vorher nie gehört.

Aussage Wilhelm Stüwer v. 23.7.48 wird verlesen.
Ich verstehe nicht, wie der Zeuge dazu kommt, zu behaupten, ich spiele ich wichtige politische Rolle. Ich lebe völlig zurückgezogen. Es ist haarsträubend so etwas zu behaupten.
Wie verschiedene Zeugen bestätigt haben, waren sie beauftragt vom

Ortsgruppenleiter, mich zu bespitzeln.

Auf Befragen:

Das Original der in der Akte liegenden Abschrift von einer Abschrift habe ich Herrn R u n k e, Oldesloe übergeben.
Die 1. beglaubigte Abschrift liegt beim Militärgericht.

Der Öffentliche Kläger:
======================

Die Beweisaufnahme hat ergeben, dass der Betroffene seit 1931 Pg ist und zu gleicher Zeit Mitglied der SA. Ferner gehörte er einigen nebensächl. Organisationen an. Nach dieser rein fragebogenmässigen Belastung müsste er als Mitläufer eingereiht werden. Aber unter Berücksichtigung als Entlastungszeugen, die nachträglich bescheinigen, dass der Betroffene schon früher ein ziemlich heftiger Gegner des Naziregimes war.
Der Betroffene hat nach seinen Angaben und nach seiner Auffassung 1932 seinen Austritt erklärt. Nachfragen haben allerdings ergeben, dass er bis 1945 Pg gewesen ist. Es ist hier ein Streitfall.
Es soll ihm anhand einer Karteikarte nachgewiesen sein, dass er 1937 wieder Pg geworden ist. Von meiner Ware aus gesehen ist das recht zweifelhaft.
Was 1945 weggeworfen wurde, soll 1949 wieder ans Licht gezogen werden

Antrag: Aufgrund der guten Entlastungen Einstufung in Kat. V
Verfahrenskosten für 2 Rechtszüge.

Der Rechtsbeistand:
==================

Die Frage, ob der Betroffene objektiv glaubte, Pg gewesen zu sein, hängt von dem Ausgang des Strafverfahrens ab. Der OK hat mir Recht vorgehoben, dass der Betroffene sich sehr früh gegen den Nationalsozialismus gewandt hat. Das bestätigt auch Herr Stöckig. Wenn dieser weiter sagt, er habe in einer vornehmen Form gegen den Nationalsozialismus gekämpft, so kann man das nicht als Belastung ansehen, sondern als faire Art und Weise.
Ich verweise im übrigen noch auf die anderen Entlastungszeugnisse, die alle besagen, dass K. Gegner des Naziregimes war. Es wäre ungerecht, wenn man diesen Mann heute in Kat. IV einstufen wollte, der damals schon durch seine Aussagen den Kopf riskiert hat.
Ich beantrage daher die Einstufung in Kat. V.

Lübeck, den 11.11.49

/Bd.

Kreisarchiv Stormarn B2

63

P r o t o k o l l
- - - - - - - - - - -

der 72. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 15. August 1950.

Es waren anwesend:

1. Herr Siege,	Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner,	Beisitzer
3. Herr Pietsch,	stellv. Beisitzer
4. Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag auf Anerkennung als OdN. des August K o r f in Braak.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag abzulehnen, da der Antragsteller ausweislich der Akten des Entnazifizierungs-Hauptausschusses in Lübeck vom 1931 Mitglied der NSDAP. gewesen ist. Er kann somit als Verfolgter nicht anerkannt werden.

- -

64

16. August 1950

- Korf - D./K.

Einschreiben

Herrn
August K o r f
in B r a a k

In Ihrer Betreuungssache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Anerkennung als OdN. und teile Ihnen mit, dass der Kreissonderhilfsausschuss in seiner Sitzung vom 15. d. Mts. Ihren Antrag auf Anerkennung abgelehnt hat, da Sie wie auch aus den Akten des Entnazifizierungsausschusses Lübeck ersichtlich, Mitglied der NSDAP. gewesen sind. Ehemalige Mitglieder der NSDAP. können als polit. Verfolgte nicht anerkannt werden, es sei denn, dass eine Ausnahmegenehmigung hierfür erteilt wird. Da eine solche Ausnahmegenehmigung nicht vorliegt, ist der Kreissonderhilfsausschuss nicht in der Lage, Ihrem Antrag zu entsprechen.
Gegen die Entscheidung des Kreissonderhilfsausschusses steht Ihnen das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides an den Landessonderhilfsausschuss in Kiel zu. Ihre Beschwerde wäre zu begründen und bei dem Kreissonderhilfsausschuss einzureichen.

Im Auftrage:

65

16. August 1950

- Korf - D./K.

An die
Hansestadt Lübeck
Restverwaltung für
Entnazifizierung,
in L ü b e c k
Kanzleigebäude 7 - 9

L 18/8. [handwritten initials]

In Sachen August K o r f
Aktz.: Soll 1310/49

reiche ich anliegend die E.-Akten nach Einsichtnahme mit Dank zurück.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2

66

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postscheckkonto: 687 05

(24) BRAAK, d. 20. X. 1950
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

An den

Kreissonderhilfsausschuß,
Kreis Stormarn

Bad Oldesloe

4-1/9

G=Z: -Korf- D./K.

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 16.8.50 bitte ich höflichst mir die von mir eingereichten Originalpapiere

Austrittsbestätigung aus der NSDAP
" " " " " " " " NSKK
" " " " " " NSBO

umgehend zurückzuschicken.

Im Voraus besten Dank.

Hochachtungsvoll
August Korf
August Korf

67

24. Oktober 1950

- Korf - D./K.

Herrn
August K o r f

in B r a a k
Alte Landstr.

In Ihrer Betreuungssache bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 20. d. Mts. und muss Ihnen leider mitteilen, dass mir die Originalpapiere wie Sie in Ihrem Schreiben angeben, bei meinen Akten nicht auffindbar sind. Ob diese Unterlagen sich bei der Staatsanwaltschaft befinden, entzieht sich natürlich meiner Kenntnis. Bemerken möchte ich ausserdem, dass sich bei mir lediglich eine von der VVN. Bargteheide beglaubigte Abschrift eines Schreibens der NSDAP. Ortsgruppe Hamm vom 27.9.32 befindet. Auch hier liegt mir eine Originalunterlage nicht vor.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

68

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postscheckkonto: 687 05

(24) BRAAK, d. 27.Oktober 1950
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

[illegible] 30. OKT. [illegible] 3211

An den Kreissonderhilfeausschuß

Bad Oldesloe

Ihr Zeichen:
Korf-D/K.

Sehr geehrter Herr Dabelstein !

Leider ersehe ich aus Ihrem Schreiben vom 24.X.50, daß die von mir eingereichten Originale bei Ihrer Abteilung nicht mehr vorhanden sind. Werden Sie bitte so liebenswürdig sein und mir die noch vorliegende Abschrift (NSDAP. Ortsgruppe Hamm) beglaubigt von der VVN.Bargteheide zurückgeben. Wegen Beschaffung der Originale werde ich bei der angebenen Behörde durch meinen Anwalt vorstellig werden. Besten Dank für Ihre viele Mühe .

Mit bester Empfehlung

Ihr ergebener

August Korf
August Korf

Ortsgruppenleiter, mich zu bespitzeln.

Auf Befragen:

Das Original der in der Akte liegenden Abschrift von ...
ich Herrn R u n ...
Die 1. beglaubi...

Der Öffentliche ...

Die Beweisaufna...
zu gleicher Zei...
ganisationen an ...
als Mitläufer e...
stungszeugen, d...
früher ein ziem...
Der Betroffene ...
seinen Austritt ...
1945 Pg gewesen ...
Es soll ihm anhe...
Pg geworden ist. ...
Was 1945 weggewo...

Antrag: Aufgrund ...
Verfahre...

Der Rechtsbeista...

Die Frage, ob de...
von dem Ausgang ...
dass der Betroffe...
hat. Das bestätig...
in einer vornehme...
man das nicht als ...
Ich verweise im ...
alle besagen, das...
man diesen Mann h...
seine Aussagen de...
Ich beantrage dah...

Lübeck, den 11.11. ...

/Bd.

---

3. November 1950

- Korf - D./K.

Herrn
August K o r f

in B r a a k

In Ihrer Betreuungssache habe ich Ihr Schreiben vom 27.10.50 erhalten und übersende Ihnen anliegend die bei meinen Akten befindliche beglaubigte Abschrift des Schreibens der NSDAP. Ortsgruppe Hamm zu Ihrer Bedienung.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

5. November 1950

Bdl. 2.2.52

- Korf - D./K.

Akten weglegen.

Herrn
August K o r f
in B r a a k

In Ihrer Betreuungssache habe ich Ihr Schreiben vom 27.10.50 erhalten und übersende Ihnen anliegend die bei meinen Akten befindliche beglaubigte Abschrift des Schreibens der NSDAP. Ortsgruppe Hamm zu Ihrer Bedienung.

Im Auftrage: